

Technoptikum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **5 (1983)**

Heft 16

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

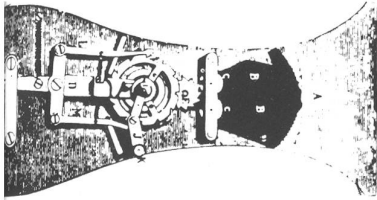
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Gut beschirmt ist halb gewaschen

Welcher WW-Leser hat sich nicht schon einmal über den sprichwörtlichen Regenguß am Waschttag geärgert? In der Regel ist man nicht schnell genug, um die strahlend weiße Wäsche vor Nässe und erneutem Schmutz zu schützen! Eine neue Erfindung löst das Problem! Der Regen durchweicht ein Papier, daraufhin wird ein Sicherungshebel durch Federzug entfernt, und – ein schützender Regenschirm öffnet sich über der Wäscheleine. Der geniale Mechanismus stammt natürlich aus der Heimat des Regenschirms – aus England.

New Scientist



(M) Rainbow Glasses

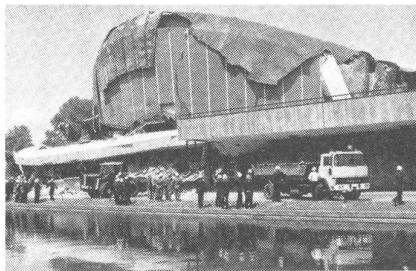
These glasses use diffraction gratings to divide light into brilliant colors. A bright light looks like a technicolor snowflake! Gratings are mounted in cardboard frames so one size fits all. Five glasses per package. Great for parties!



Denkt an BERLIN



Was die Berliner Wirtschaft anbietet, lernt man am besten durch den Augenschein kennen. Zu wessen Geschäft der Einkauf gehört, der schicke seine Beauftragten auch nach Berlin.



Hot and cold

Wieviele Unfälle haben sich schon ereignet, weil der Fahrer gerade durch die Bedienung der Klimaanlage seines Wagens abgelenkt war! Toyota hat jetzt endlich Abhilfe geschaffen. Ein sprachgewandter Mini-Computer steuert die Temperaturregelung. Auf den Befehl des Fahrers „On“ schaltet sich die Anlage ein, nach den Wörtern „Hot“ oder „Cold“ regelt sie die Wagentemperatur um jeweils 2 Grad nach oben oder nach unten. Eine besorgte Anfrage der WW-Redaktion, wie sich Fahrer, die nicht des Englischen mächtig sind, in künftigen Toyota-Wagen behaglich fühlen können, blieb bis Redaktionsschluß unbeantwortet.

New Scientist

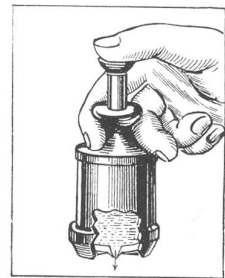


Abb. 2. Senfgefäß, das den Senf vor dem Austrocknen sicher schützt und trotzdem eine bequeme Entnahme gestattet.

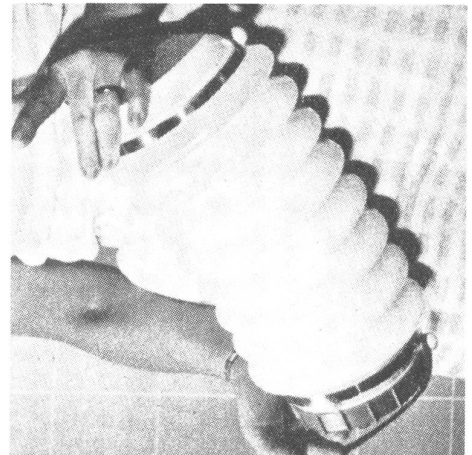
Runter mit der Wolle

Große Stahlpranken erfassen ein Schaf, heben es hoch, damit vier Zangen und ein Gummiarmlüftungssystem Kopf und Füße festhalten können. Das Schaf steht mucksmäuschen(?)still und wartet darauf, daß sich ein ferngesteuerter Satz von Messern über seine Wolle hermacht...

Zukunftsmusik? Nein, denn bis auf den letzten Schritt ist ein Prototyp dieses Monstrums an der Universität von Melbourne bereits gediehen. Ein Roboter, dessen Sensoren nach den Konturen des Schafes scheren, ist allerdings noch weit von der Realisierung entfernt. 134 Mio. australischen Schafen steht eine sinkende Zahl von Scherern gegenüber. Die Leistung pro Arbeitstag wird mit der Maschine kaum größer sein, dafür steigen die Scherer zum Mechaniker auf.

New Scientist

Waschen in der Ziehharmonika



In diesem Plastikbehälter wird die kleine Wäsche durch Falten und Auseinanderziehen gründlich gewaschen.

